

Connect – so nutzen Sie Ihren VoIP Telefondienst unter den besten Bedingungen

Wichtige Ratschläge und Hinweise kurz zusammengefasst

Konnektivität

- Bitte beachten Sie, wenn Sie ein VoIP-Gespräch über WLAN führen, kann dies erhebliche Einbussen in der Gesprächsqualität nach sich ziehen.
- Mit Ihrem Smartphone (iOS, Android oder Windows) und einer Softphone-App können Sie mit einer 3G- oder 4G-Datenverbindung über ihren VoIP-Anschluss Gespräche führen.
Beachten Sie, dass diese Datenverbindungen nicht für VoIP-Gespräche ausgelegt sind und daher keinerlei Gewähr für die Gesprächsqualität besteht. Die Gesprächsqualität hängt stark von der Qualität der verwendeten Internetverbindung ab.
Beachten Sie ausserdem, dass für diese Datenverbindungen zusätzliche Kosten durch Ihren Mobilfunkanbieter anfallen können.
- Wir empfehlen für die VoIP-Telefonie kabelgebundene Netzwerke, um die bestmögliche Gesprächsqualität und Verbindungssicherheit zu erreichen.
- Wir empfehlen von IWB unterstützte Telefone zu benutzen. Die Liste der unterstützten Telefone finden Sie unter iwb.ch/connect.

Technische Details

- Verwenden Sie Ethernet LAN-Kabel, mindestens Kategorie 5.
- Das LAN muss den folgenden Anforderungen entsprechen:
 - Round Trip Delay (Umlaufverzögerung) ≤ 100 ms
 - Jitter (Aussetzer) ≤ 10 ms
 - packet loss (Paketverlust) $\leq 0.5\%$
 - Switchbased LAN (10/100/1000Base-T)
- Verwenden Sie in Ihrem Netzwerk 100 Mbps-Switches im Full-Duplex-Modus und wenn möglich kein Hubs.
- Um gleichzeitig Daten- und VoIP-Pakete zu transportieren, sollten Router und Switches QoS unterstützen. Die Priorisierung sollte so festgelegt sein, dass die maximale «Quality of Service» Priorisierung (Precedence = 5, DSCP = 46) ausschliesslich dem Voice-Verkehr vorbehalten ist und dem folgenden entspricht: Precedence < 5 , DSCP < 40 , Layer 2 COS < 5 .

- Wenn Sie eine Firewall einsetzen, lassen Sie für die IP, über die Sie den VoIP-Dienst beziehen den Port 5060 offen und stellen Sie das «keep alive»-Signal auf 60 ms ein.
- PC- und Netzwerksicherheit: auf den PCs über die VoIP-Telefonie verwendet wird sollten Antivirus, Firewall und Anti-Spam aktiviert und stets aktuell sein.

**Speziell für
Connect Virtual**

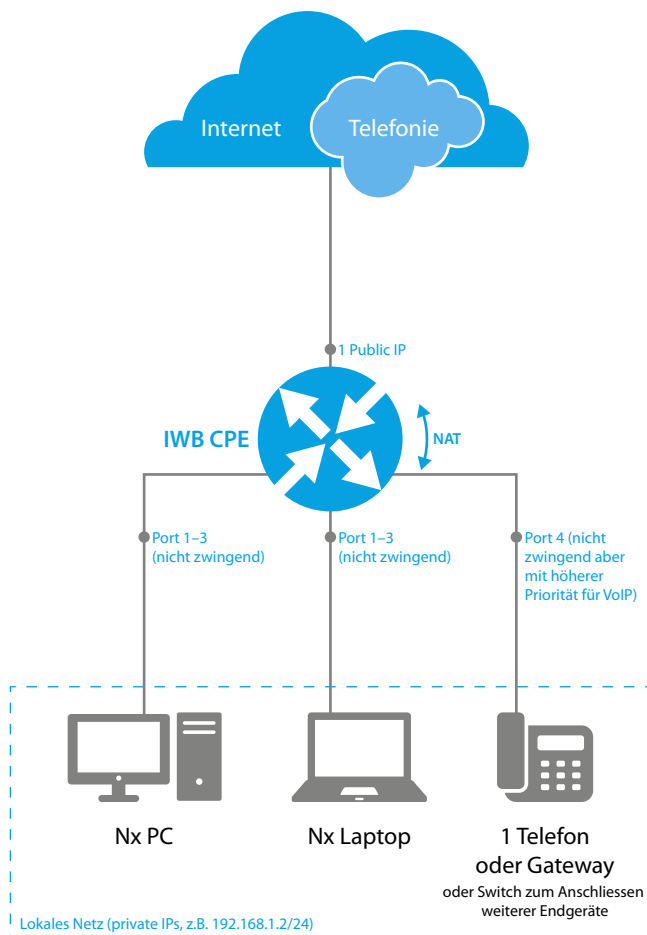
Falls Sie in Kombination mit Connect Virtual den CTI-Client einsetzen, müssen Sie folgende Ports auf ihrer Firewall öffnen (ausgehend und eingehend):

- TCP 5050 (Presence Server)
- TCP 8080 (local.ch Abfragen)
- TCP 443 (Web Requests, z.B. Abmelden aus Gruppen, Call-History abrufen etc.)

Im Softphone Modus zusätzlich:

- UDP zwischen 10000-20000 (RTP-Port für Gespräch)

Empfohlenes Design bei NAT-Mode und VoIP



Empfohlenes Design bei Bridge-Mode und VoIP

